

Umsetzung DGUV Vorschrift 2 bei Fraport AG

Dresden, 12. Mai 2015

Jochen Fischer

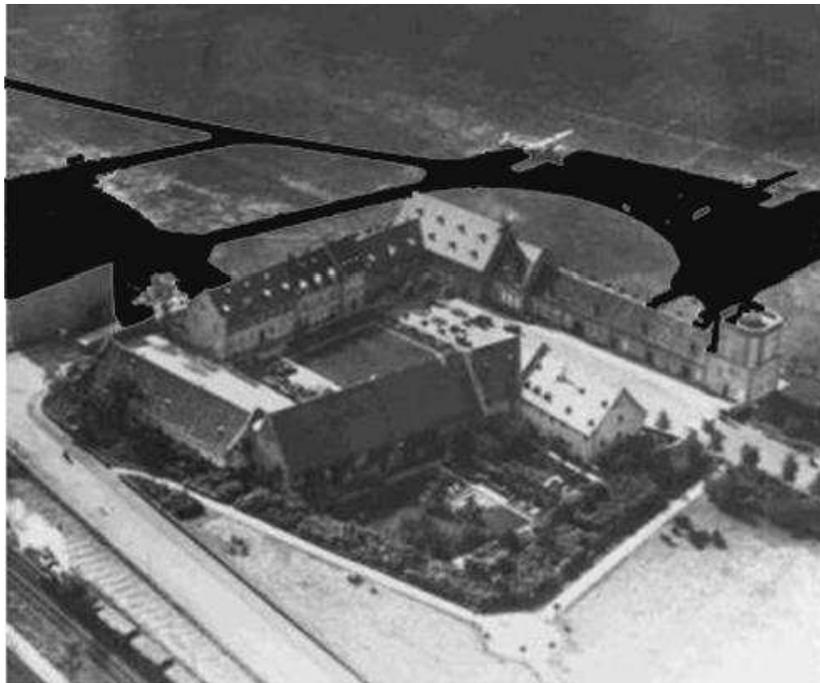


Inhalt

1. Vorstellung Fraport AG
2. Ausgangslage Fraport AG
3. Umsetzungsphase der DGUV Vorschrift 2
4. Modelversuch mit UKH
5. Umsetzung DGUV Vorschrift 2

Unsere Historie

Vom Flughafen Manager 1924...



...zum Manager internationaler Drehkreuze und Airports.

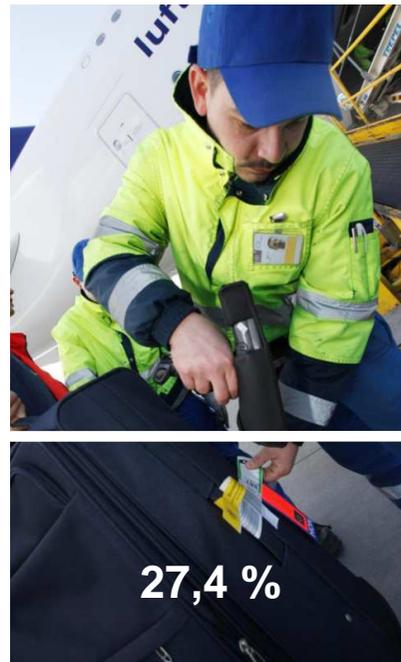
Umsatzträger sind unsere Kerngeschäftsfelder



36,9 %

Aviation

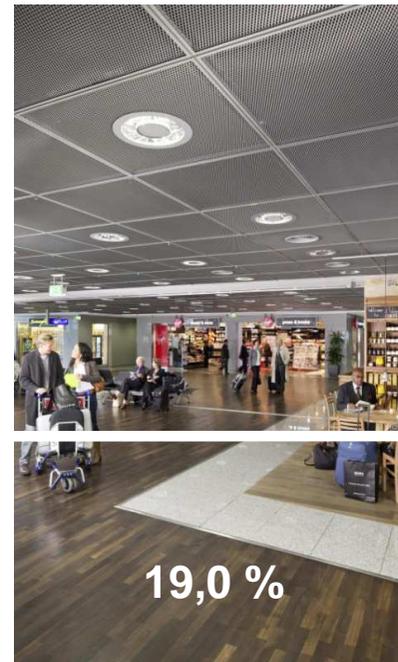
884 Mio. Euro



27,4 %

Ground Handling

656 Mio. Euro



19,0 %

**Retail &
Real Estate**

456 Mio. Euro



16,7 %

**External Activities &
Services**

399 Mio. Euro

Frankfurt Airport – Zahlen und Fakten

- rd. 22,5 km² Fläche
- bis zu 100 Flugbewegungen/Std.
- 4 Bahnen insgesamt, davon
2 Start- und Landebahnen,
1 Startbahn, 1 Landebahn
- 2 Fluggast-Terminals und
- 1 AIRail Terminal (ICE-Bahnhof)
- 152 Gates; 203 Positionen
- AirCargo Gleisanschluss
- 78000 Beschäftigte

An einem Tag*:

- 163.000 Passagiere
- 78.000 Stück Abfluggepäck
- 5.930 Tonnen Cargo
- rund 390 Züge an den Bahnhöfen



Mit FRA sind wir unter den weltweit führenden Flughäfen im Passagierverkehr...



Unternehmensportrait, März 2015

Passagiere 2014 (in Mio.)

1. Atlanta	96,2
2. Beijing	86,1
3. London Heathrow	73,4
4. Tokyo	72,8
5. Los Angeles	70,7
6. Dubai	70,5
7. Chicago	70,0
8. Paris CDG	63,8
9. Dallas	63,5
10. Hong Kong	63,1
11. Frankfurt	59,6
12. Jakarta	57,0
13. Istanbul	56,8
14. Amsterdam	55,0
15. Guangzhou	54,8

...genauso wie beim Frachtaufkommen

Cargo 2014 (in Mio. t)

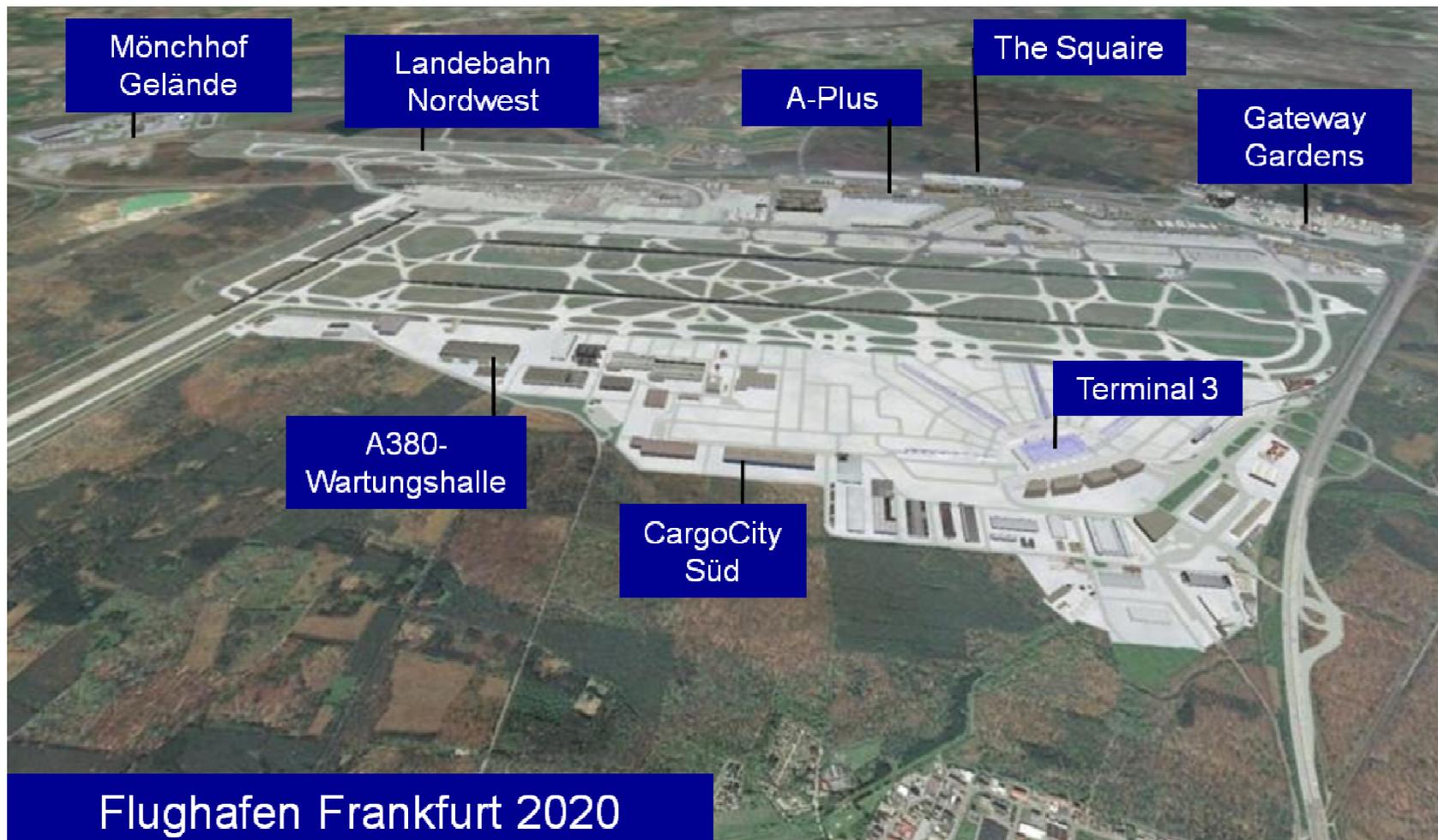
1. Hong Kong	4,41
2. Memphis	4,26
3. Shanghai Pudong	3,18
4. Incheon	2,56
5. Anchorage	2,48
6. Dubai	2,37
7. Louisville	2,29
8. Tokyo	2,13
9. Frankfurt	2,13
10. Taipei	2,09
11. Paris	2,09
12. Miami	1,99
13. Singapore	1,88
14. Beijing	1,83
15. Los Angeles	1,82

Unternehmensportrait, März 2015



Quelle: ACI

Wir entwickeln den Flughafen Frankfurt zur attraktiven Airport City



Im Süden entsteht ein neues Passagierterminal – Terminal 3

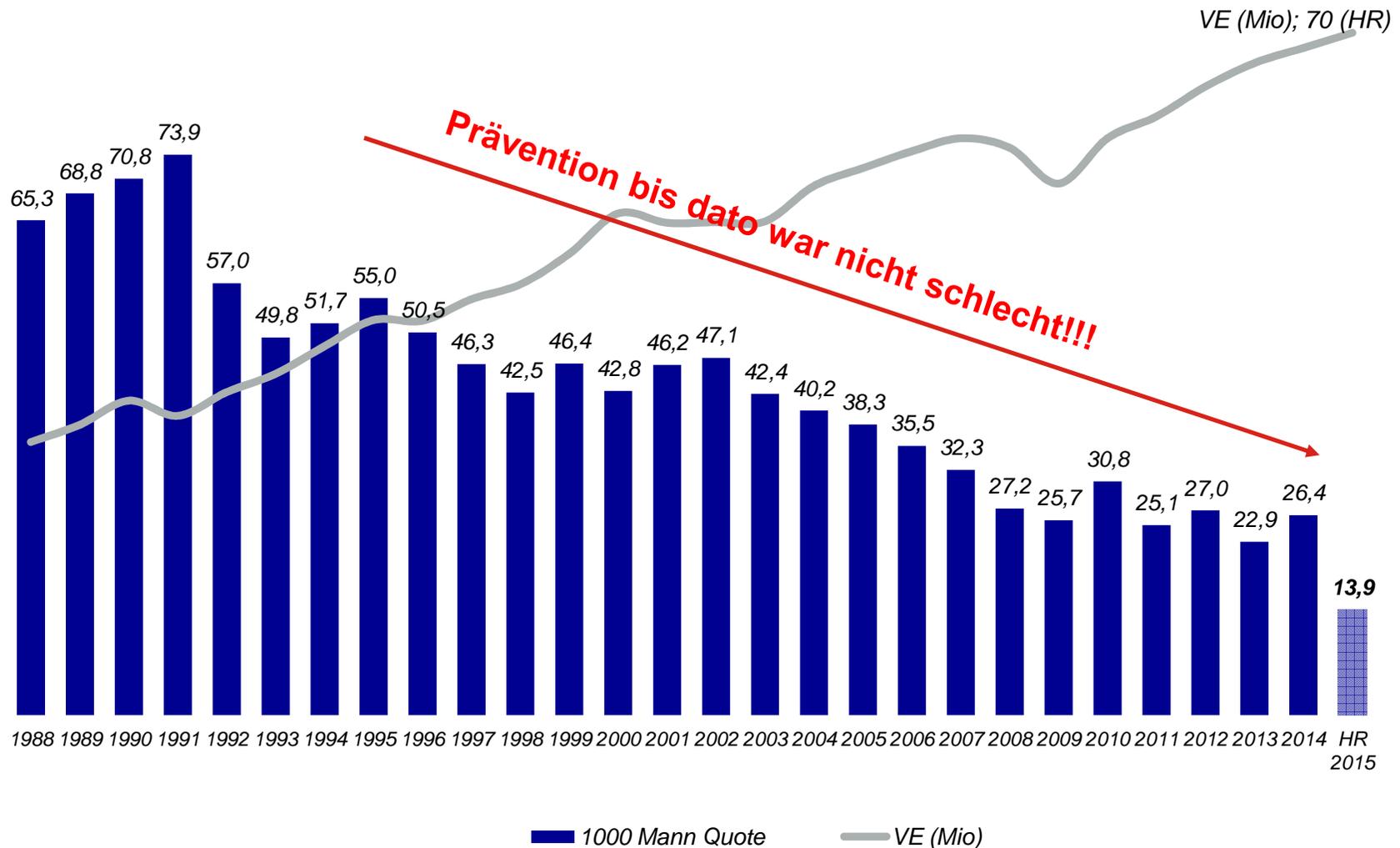


2021

Unternehmensportrait, März 2015

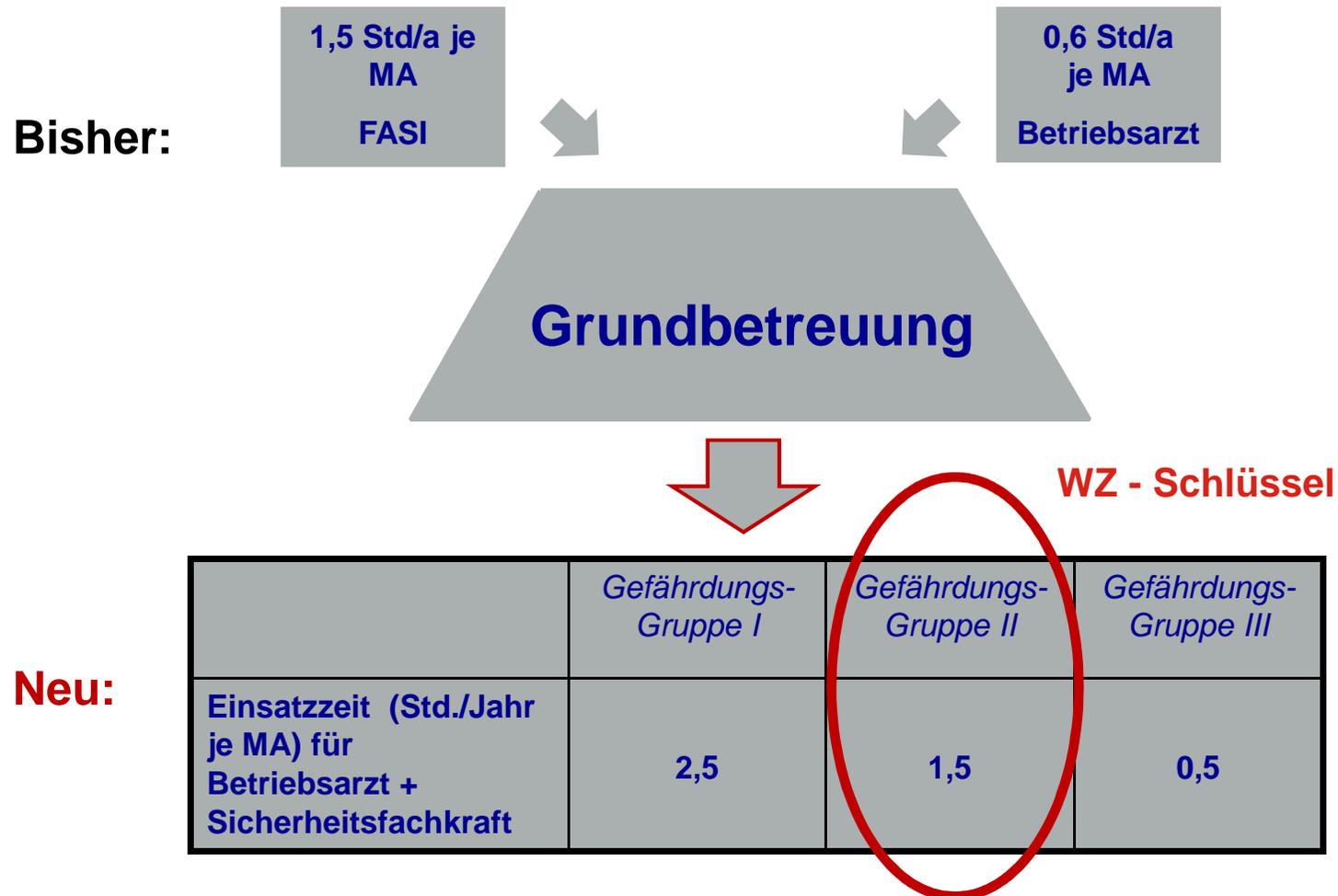
2. Ausgangslage Fraport AG

Tausend-Mann-Quote



2. Ausgangslage Fraport AG

Einsatzzeiten Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



3. Umsetzungsphase der DGUV Vorschrift 2 Diskussionsprozesses

Bildung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Personalleitung, Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Betriebsrat Sep 2010

Sehr zeitintensiver interner Diskussionsprozess – zeigte die Vor- und Nachteile der Vorschrift auf

Einbeziehung Unfallkasse Hessen – Kooperationsvertrag zu Modellversuch im Sommer 2011

ASA-Beschluss am 18.12.2013 zur finalen Umsetzung der DGUV Vorschrift 2

Kontinuierliche
Berichterstattung
in BR und ASA



3. Umsetzungsphase der DGUV Vorschrift 2 ***Diskussionsprozesses – wesentliche Erkenntnisse***

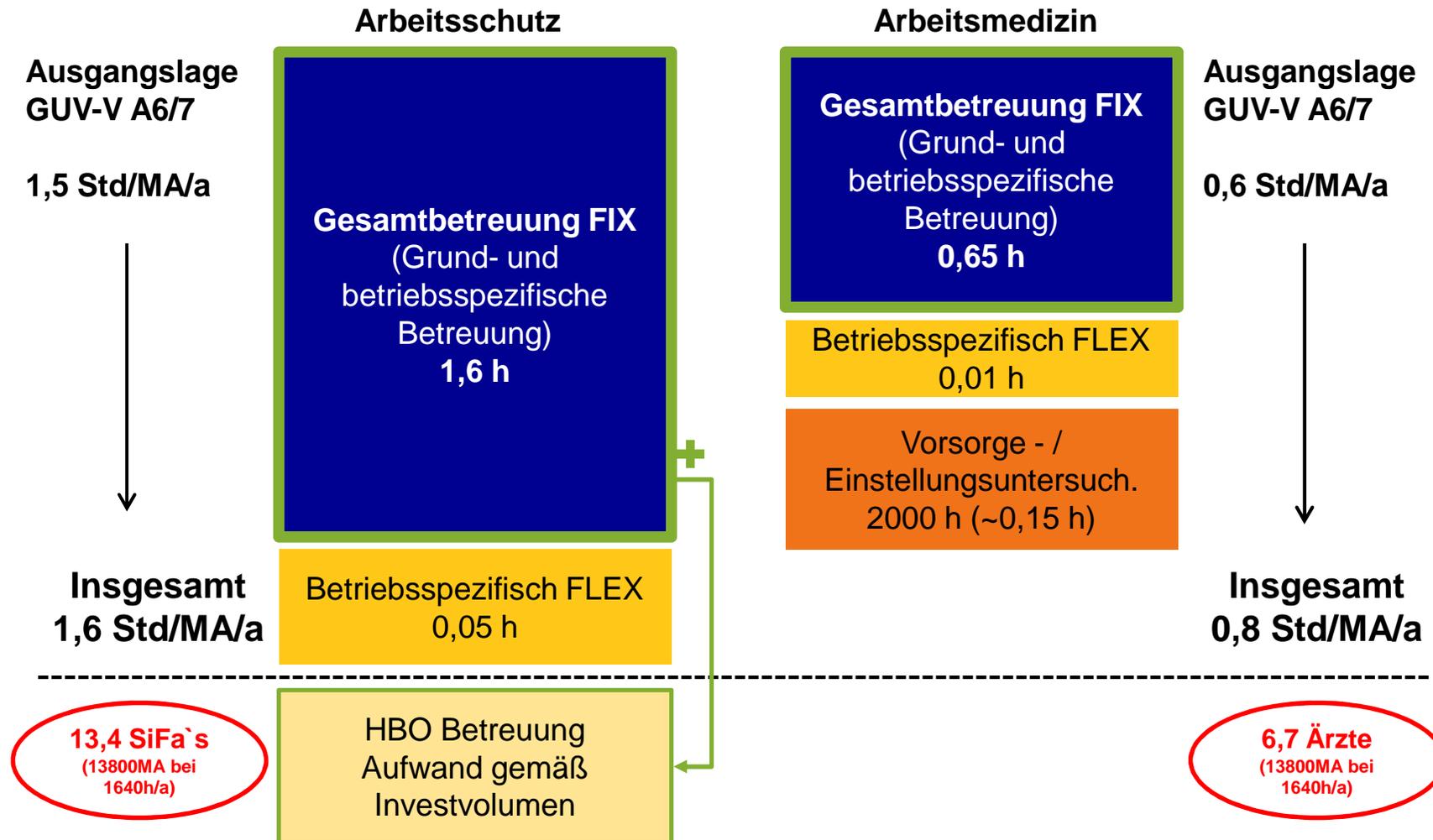
- Intention der DGUV V2 sinnvoll => betriebliche Diskussion angeregt!
- Alle Themenfelder der Grund- und Betriebspezifischen Betreuung werden bedient (und weit darüber hinaus!)
=> aber Abgrenzung und Zuordnung der Themen sehr schwierig
- Unterschiedliche Definitionen und Abrechnungen zu Einsatzzeiten bei Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (GOÄ) => Schwierige Frage bei der Aufteilung der Grundbetreuung
- Verteidigungshaltungen der Fakultäten waren anfangs gegeben
- „Köpfe“ oder FTE“?
- Hoher bürokratischer Aufwand
- Betriebsspezifische Betreuung ein „Muss“ kein „Kann“

4. Modellversuch UKH

Grundsätze Modellversuch – Mitgliedsunternehmen >1000 MA

- Kooperationsvertrag zwischen AG, BR und UKH abgeschlossen
- Auf Basis der retrospektiven IST-Analyse für 1 Jahr werden 2 weitere Jahre die Einsatzzeiten für Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz gemäß einer Dokumentation nach den Vorgaben der DGUV Vorschrift 2 ermittelt und der UKH zur Verfügung gestellt. Erfassung von Juli 2010 bis Juni 2013.
- Die UKH gibt danach eine Empfehlung für den kontinuierlichen Bedarf an betriebsspezifischen EZ für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 - ⇒ **Erhalt Planungssicherheit und Reduzierung Verwaltungsaufwand !**
- Für die Dauer der Erhebungsjahre dürfen die Vorgaben der alten GUV-V A6/7 nicht unterschritten werden.

5. Umsetzung nach DGUV Vorschrift 2



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

